



**»»» Änderungsantrag zu Antrag 11**

**Antragsteller: Bundesleitung**

**Antragsgegenstand: Schwerpunkt Bildungsgerechtigkeit**

**Die Bundesversammlung möge beschließen:**

Die Bundesversammlung richtet eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern verschiedener Ebenen ein, die bis zur Bundesversammlung 2010 eine Auseinandersetzung in der DPSG zu Fragen der Bildungsgerechtigkeit anstößt. Der Bundesvorstand lädt dazu ein. Die Ergebnisse der Auseinandersetzung sollen in einer Positionierung der DPSG münden, die Handlungsoptionen enthält.

Nach derzeitigem Stand sollen folgende Aspekte in der Auseinandersetzung Berücksichtigung finden:

- Bildung - pfadfinderisch definiert
- Schulische Bildung, Bildungssysteme in Deutschland
- Ganztagesbetreuung
- Berufliche Ausbildung und Studium
- Gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung – in Deutschland und weltweit
- Außerschulische Bildung und ihre Rahmenbedingungen
- Möglichkeiten und Chancen der Bildung von Kindern und Jugendlichen in den Gruppen der DPSG

(Weitere Themen sind möglich)

In diesem Zusammenhang soll möglichst in 2009 eine Fachtagung für Interessierte durchgeführt werden.

Grundlagen dieser Auseinandersetzung sind unter anderem die aktuellen Beschlüsse des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und des Deutschen Bundesjugendringes (DBJR).

**Begründung:**

Bildung stellt heute mehr denn je in Deutschland und weltweit die Grundlage für eine positive Entwicklung junger Menschen, gesellschaftliche Teilhabe, beruflichen Erfolg, Wohlstand und damit ein glückliches Leben dar. Vor dem nachgewiesenen Hintergrund des Zusammenhangs von sozialer sowie kultureller Herkunft und Bildungschancen ist die Frage nach einem gerechten Zugang zu Bildung in den Mittelpunkt gerückt.



**Drucksache 4a**



Gleichzeitig beschäftigen sich viele gesellschaftliche und kirchliche Kräfte damit, Bildung im schulischen wie im außerschulischen Sinne so zu gestalten, dass damit bestmögliche Ergebnisse erzielt werden.

- In den Schulen werden Lernstandserhebungen und andere Tests durchgeführt, um Wissensstand und Kompetenzniveau vergleichbar zu machen und zu messen.
- In der außerschulischen Jugendarbeit muss immer mehr nachgewiesen und messbar belegt werden, welche Bildungsleistungen sie hervorbringt.
- In der Arbeits-, Familien-, Jugend- und Schulpolitik werden national wie auch in europäischen Zusammenhängen immer wieder neue Akzente gesetzt, die leider nicht immer aufeinander abgestimmt sind und teilweise auch unterschiedliche Ziele im Rahmen der Bildung junger Menschen verfolgen.

Die DPSG hat sich in ihrer Ordnung auf die Fahne geschrieben, dass sie als Teil der internationalen Erziehungsbewegung des Pfadfinder- und Christentums, ihren Mitgliedern Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung zu bieten. Der Verband fördert junge Menschen. Demzufolge muss auch die DPSG den gerechten Zugang zu Bildung für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig ihrer sozialen und kulturellen Herkunft fördern und sich für diese einsetzen.

Der Beschluss der DPSG soll Positionen von uns nahestehenden Organisationen wie BDKJ und DBJR aufgreifen und diese pfadfinderisch einordnen, bestätigen, ergänzen oder auch umformulieren, wo wir anderer Meinung sind. Wiederholungen sollen vermieden werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Ja-Stimmen:	Mehrheit
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0